

11. Mai 2017 - 18:30 Uhr - Geschrieben von Carsten Kappler

+++ Spannung pur und neuer Hallenrekord +++

/// Männertitel an Pascal Kappler (TSG Kaiserslautern); Hallenrekord mit 641 Kegel in der Qualifikation +++ Franca Dormann (Post SV Mainz) wird ihrer Favoritenrolle bei den Frauen gerecht +++ Michelle Krämer gewinnt U23 Titel im finalen Pirmasener Vereinsduell +++ Nico Zschuppe (TSG Schwabenheim) holt ersten Einzeltitel im Land ///

Ereignisreiche Wettkämpfe und Duelle auf hohem Niveau zeigten die Starterinnen und Starter der Landesmeisterschaften 120-Wurf am 06. & 07. Mai im "Classic-Treff" Ludwigshafen. Die erstmals ausgetragenen „Vierer-Finals“ sorgten zusätzlich für Höchstspannung. Für Spieler und Zuschauer nichts für Schwache Nerven.



Zusammenfassung Männer:

Mit Bahn- und Hallenrekord von 641 Kegel in der Qualifikation ließ Pascal Kappler (TSG Kaiserslautern) keinen Zweifel daran, wer hier um den Titel mitkämpfen würde. Und so kam es dann auch: Der 24-jährige gewann im Finale die ersten drei Sätze, nur im 4. Satz verhinderte sein Teamkollege Alexander Schöpe das fast perfekte Spiel des Lauterers der nur diesen einen Satz am gesamten Wochenende verlor. 15 Punkte und 597 Kegel waren der Lohn für die Mühen, Landesmeister 2017 und Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Schkopau. Alexander Schöpe glänzte mit seiner 165er Bahn zum Schluß und kam auf 11 Punkte, 587 Kegel und wurde Zweiter. Rainer Perner vom KV Mutterstadt holte Bronze mit 8 Punkten und 547 Kegel. Seinem Vereinskollegen Johannes Hartner blieb der undankbare 4. Platz mit 6 Punkten und 537 Kegel.

Zusammenfassung Frauen:

Leider meldeten sich nur vier Frauen, sodass hier ein direktes Finale gespielt wurde. Franca Dormann (Post SV Mainz) kümmerte das allerdings wenig. Die Deutsche Meisterin 2012 in dieser Disziplin und Zweite des Vorjahres wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und siegte mit 14,5 Punkten und 549 Kegel ganz sicher. Sabine Krämer (1. SKC Offstein) kam dank eines starkes 4. Satzes (165 Kegel) vom Ergebnis noch an Franca Dormann heran, doch der Vorsprung der Postlerin war schon zu groß. Mit 10 Punkten und 548 Kegel wurde Sabine Krämer Vizemeisterin. Simone Hartner (TSG Kaiserslautern) sicherte sich Bronze nachdem im 3. Satz mit 109 Kegel nur 1 Punkt auf ihr Konto ging. Insgesamt erspielte Sie sich 9 Punkte mit 521 Kegel. Alle drei Spielerinnen werden Rheinland-Pfalz bei den Deutschen Meisterschaften repräsentieren. Für Heike Bauer (TSG Schwabenheim) waren 6,5 Punkte und 508 zu wenig, Sie wurde Vierte.

Zusammenfassung U23 männlich:

Mit 594 Kegel in der Qualifikation setzte sich Pascal Nikiel (TSG Kaiserslautern) an die Spitze. Nico Zschuppe (TSG Schwabenheim) gelang in seinem Halbfinale gegen Dominik Clemens (1. KSC Fortuna Alzey) mit 3:1 und 593:497 das nächste Ausrufezeichen. Im Finale hatte der Vizemeister des letzten Jahres dann auch die besseren Nerven und gewann mit 13 Punkten und 562 Kegel seinen ersten Einzeltitel auf Landesebene. Dicht gefolgt von seinem Teamkollegen Lucas Reinle der mit 12 Punkten und 563 Kegel überraschend Zweiter wurde. Ebenfalls ein Vereinsduell lieferten sich Florian Wagner und Pascal Nikiel von der TSG Kaiserslautern um den 3. Platz. Jeweils mit 7,5 Punkten, hatte Florian Wagner knapp die Nase vorn, 544:542 Kegel. Die Medaillengewinner starten bei den Deutschen Meisterschaften in Schönebeck.

Zusammenfassung U23 weiblich:

In der Qualifikation trennten Platz eins und acht nur 33 Kegel, Alisa Bimber (ESV Pirmasens) ging als Beste dieser Runde hervor. Einen sehr starken Auftritt zeigte Alena Bimber (ESV Pirmasens) im Halbfinale mit ihrem 4:0 und 588:538 Kegel gegen Denise Wannemacher (TSG Schwabenheim). Neben den Bimber-Schwestern qualifizierten sich dann noch die Pirmasenserin Michelle Krämer und Sarah Lehmann (TSG Kaiserslautern) für das Finale. Nachdem Sarah Lehmann früh zurück lag und den Anschluß nicht mehr fand, wurde die Entscheidung zu einem internen Vereinsduell. Michelle Krämer setzte sich mit 12 Punkten und 555 Kegel durch, vor Alena Bimber (11,5 Punkte, 553 Kegel) und Alisa Bimber (10 Punkte, 540 Kegel). Sarah Lehmann wurde 4. mit 6,5 Punkten und 504 Kegel. Die beiden Erstplatzierten belohnen sich mit der Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Schönebeck.

Sportwart Carsten Kappler zieht Bilanz: „Wir sahen Kegelsport auf sehr hohem Niveau. Insbesondere die neuen Finalsplele im „Vierer-Modus“ sind eine Bereicherung, sportlich sowie für den Zuschauer. Wenn unsere Sportlerinnen und Sportler bei den Deutschen Meisterschaften ähnlich agieren können wie in Ludwigshafen, bin ich mir sicher dass wir in Schönebeck und Schkopau eine wichtige Rolle spielen werden. Als einer der kleinsten Verbände im DKBC brauchen wir uns angesichts der gezeigten Leistungen wahrlich nicht zu verstecken. Ich möchte es aber nicht unerwähnt lassen, dass wir für 2018 die Durchführungsbestimmungen anpassen und überarbeiten müssen. Vorzeitig das Spiel zu beenden wenn man 3:0 führt ist höchst unsportlich. Bei Freilos eine komplette Wurfserie zu sparen verzerrt außerdem den Wettbewerbscharakter. Für solche Situationen wird es bei den nächsten Landesmeisterschaften klare (Maß)-Regelungen geben“.